

 Dieser Text wurde zuerst am 03.11.2020 auf [www.caitlinjohnstone.com](http://www.caitlinjohnstone.com) unter der URL <https://caitlinjohnstone.com/2020/11/03/the-us-empire-is-a-smiley-faced-serial-killer/> veröffentlicht. Übersetzt von [www.theblogcat.de](http://www.theblogcat.de) unter der URL <https://www.theblogcat.de/uebersetzungen/serienmoerder-mit-smiley-03-11-2020/> Lizenz: Caitlin Johnstone, CC BY-NC-ND 4.0



Bild: Flagge: Gerd Eichmann / commons.wikimedia.org / CC BY-SA 4.0; Smiley: Christian Dorn (Conmongt) / pixabay.com / CC BY-SA 4.0g

# Das US-Imperium ist ein Serienmörder mit einem Smiley

*Das Warten auf die Ergebnisse der US-Präsidentschaftswahlen ist wie das Warten darauf, herauszufinden, ob man vom Straßenräuber mit dem Baseballschläger oder vom Straßenräuber mit der Brechstange getroffen wird.*

von Caitlin Johnstone

**Autor:** Caitlin Johnstone

über sich selbst: Schurkenjournalist. Bogan Sozialist. Anarcho-psycho-naut. Guerilla-Dichter. Utopia prepper. Stolz 100 Prozent Leser-finanziert durch Patreon und Paypal. Viel Arbeit mit Hilfe von Soulmate/Mitverschwörer Tim Foley. Wenn Sie Caitlin unterstützen möchten, können Sie auf ihre Website gehen:



[www.caitlinjohnstone.com](http://www.caitlinjohnstone.com)

Dave Calhoun, CEO des Top-Kriegsprofiteurs Boeing, sagte bereits im Juli, dass er ziemlich glücklich sein wird, egal was am dritten November passiert.

„Ich denke, dass beide Kandidaten, zumindest meiner Ansicht nach, global orientiert und an der Verteidigung unseres Landes interessiert scheinen und ich glaube, dass sie die Industrien unterstützen werden“, sagte Calhoun. „Ich glaube nicht, dass wir dazu Stellung nehmen werden, dass der eine besser als der andere ist.“ [1]

Und natürlich hat er nicht Stellung bezogen. Warum sollte er? Waffenhersteller haben Geld in den Wahlkampf beider Kandidaten gesteckt [2], und beide wissen, dass sie, egal wer die Präsidentschaftswahlen gewinnt, hochprofitable Leichenberge ernten werden. Da sie wissen, dass sie gewinnen, unabhängig davon wer gewinnt [3], warum sollten sie es riskieren, einen zukünftigen Geschäftspartner zu beleidigen?

Die Tatsache, dass die Kriegs-Plutokraten mit jedem der beiden Kandidaten zufrieden sind, sagt mehr über die Realität dieses Präsidentschaftswahlkampfes aus als all die Milliarden Dollar, die in den letzten zwei Jahren durch die Berichterstattung in den Massenmedien und durch Expertenwissen zusammengekommen sind. Ganz gleich, was bei der Wahl und nach

der Wahl passiert, das ist die eigentliche Schlagzeile.

Es ist so unsagbar wahnsinnig, dass Menschen unvorstellbar reich werden können, wenn sie Wahlkampfspenden verwenden, um kriegstreiberischen Politikern zu helfen, an die Spitze des politischen Systems der blutrünstigsten Regierung der Welt aufzusteigen. Und die dann die Waffen verkaufen, die in den Kriegen eingesetzt werden, die diese Politiker beginnen.

Wirklich, denkt nur eine Sekunde darüber nach. Stellt euch vor, jemand würde sagen: „Ich werde zum Milliardär, indem ich Menschen im Nahen Osten und in Afrika töte und ihre Organe auf dem Schwarzmarkt verkaufe“.

Das wäre doch Wahnsinn, oder? Diese Person würde sofort als die ekelhafteste Person der Welt gebrandmarkt werden.

Aber wenn jemand zum Milliardär wird, indem er im Nahen Osten und in Afrika Kriege anzettelt und die Waffen verkauft, mit denen in diesen Kriegen die gleiche Anzahl von Menschen getötet werden, dann gilt er als fleißiger Geschäftsmann und Philanthrop.

Sie tun im Grunde genau dasselbe wie jemand, der diese Menschen tötet und ihre Organe verkauft, aber ihre Sünden sind völlig unsichtbar für eine Überprüfung durch die Massenmedien, die die Art und



Ob Joe Biden oder Donald Trump die Wahl zum US-Präsidenten gewinnt ist den Rüstungsfirmen egal. Geschäfte sind unter beiden garantiert. (Bild: Joe Biden: Gage Skidmore / Quelle Joe Biden; Donald Trump: Shealah Craighead / Withe House; Kombination: krassotkin / commons.wikimedia.com / CC BY-SA 2.0)

Weise bestimmen, wie die Menschen denken, handeln und wählen. Kriegsprofiteure stecken Geld in politische Kampagnen, Think Tanks, Werbung in den Massenmedien und in andere Narrativ-Management-Operationen, die das direkte Ergebnis von mehr militärischer Massengewalt und mehr öffentlicher Unterstützung dafür sind. Aber sie werden selten auch nur für diese Verderbtheit kritisiert, geschweige denn dafür zur Rechenschaft gezogen.

### Quellen:

- [1] CNBC.com, Leslie Josephs und Christina Wilkie, „Boeing CEO confident in defense spending, no matter who wins the 2020 election“, am 29.07.2020, <<https://www.cnbc.com/2020/07/29/boeing-ceo-confident-in-defense-spending-no-matter-who-wins-the-2020-election.html>>
- [2] TheNation.com, Greg Shupak, „The Weapons Industry Doesn't Care Who's President“, am 30.10.2020, <<https://www.thenation.com/article/world/defense-contractors-election/>>
- [3] caitlinjohnstone.com, Caitlin Johnstone, „No Matter Who Wins, The War Machine Wins“, am 23.10.2020, <<https://caitlinjohnstone.substack.com/p/no-matter-who-wins-the-war-machine>>
- [4] Twitter.com, Caitlin Johnstone, „No Matter Who Wins, The War Machine Wins“, am 23.10.2020, <<https://twitter.com/caitoz/status/1319471153765740546>>

Egal wer gewinnt, die Kriegsmaschinerie gewinnt.

„US-Regierungsbehörden treiben das Narrativ voran, dass nicht absorbierte Regierungen die Vereinigten Staaten angreifen, auf völlig unsichtbare, aber trotzdem extrem unerhörte Art.“ [4]

Je mehr man darüber nachdenkt, desto gruseliger wird es. Das gilt nicht nur für den militärisch-industriellen Komplex, sondern für das US-zentrierte Imperium als Ganzes. Es gibt nichts gruseliges als das enge Machtbündnis, das locker um die Vereinigten Staaten herum zentralisiert ist und außenpolitisch als ein einziges Imperium funktioniert.

---

**Seine Führer bewerben Ideale wie „Freiheit“ und „Demokratie“, während sie jede Nation, die sich ihrem Diktat widersetzt, brutal behandeln und ihre eigene Bevölkerung mit zunehmend autoritären Maßnahmen unter Druck setzen.**

---

Sie preisen die Tugenden der „Menschenrechte“ und metzeln gleichzeitig Menschen auf der ganzen Welt nieder, wann immer es geostrategisch günstig ist.

Ihre Medien weisen so gut wie nie darauf hin, dass ihre Regierung niemals damit aufhören wird Menschen zu ermorden, um die Kassen der Kriegsprofiteure zu füllen und eine unipolare planetarische Hege-

monie zu sichern. Aber sie werden so viele Sitcoms und Wohlfühl-Geschichten über Einheits- und Zusammengehörigkeits-Gefühl produzieren, wie niemals zuvor.

Die Realität, dass sie auf dem Paradewagen einer unersättlichen Todesmaschine reiten, wird den Bewohnern dieses mörderischen Imperiums sorgfältig verschwiegen. Stattdessen werden sie mit einer ständigen Hollywood-Diät aus Filmen und Shows gefüttert, die zeigen, wie lustig, urkomisch und großartig ihr Land ist.

Das US-Imperium ist ein Serienmörder mit einem entsetzlichen Grinsen auf seinem blutbespritzten Gesicht. Ein lächelnder Psychopath plappert über Bürgerrechte und die Bedeutung einer integrativen Sprache, während er ein jemenitisches Kind in Stücke hackt.

Wenn man ihn einmal gesehen hat, dann sieht man nie wieder den lächelnden netten Kerl.

Trotz all des parteiischen Gekreischs und des Melodrams und der Übertreibung ist Trump nicht einzigartig böse.

Trotz all des Partisanengescreis, des Melodrams und der Übertreibung ist Biden nicht einzigartig böse.

Was einzigartig böse ist, ist das mörderische, weltumspannende Imperium, das das Schicksal unserer Spezies diktiert, das mit menschlichem Blut betrieben wird und sich als netter Kerl ausgibt. So etwas hat unsere Welt noch nie gesehen. Es ist ein einzigartiges Monster.

Nur zutiefst verdorbene Menschen sind in der Lage, einer so zutiefst verdorbenen Maschine zu dienen, und nur zutiefst verdorbenen Menschen wird jemals eine Gelegenheit dazu gegeben werden. Trump und Biden sind in ihrer Verderbtheit nicht einzigartig. Sie sind nicht einmal bemerkenswert. Sie sind nur die Nächsten in der Schlange, die an der Rezeption der mit einem Smiley versehenen Mordfabrik dienen.

Dies wird der Fall sein, unabhängig davon, wer am 20. Januar als Präsident vereidigt wird. Das sollte über dem hysterischen Partisanengeplänkel weiterhin im Vordergrund der Aufmerksamkeit aller stehen.

Ignoriert das Drama um die Frage, wer der Sekretär der Todes-Corporation sein wird, und haltet euren Blick auf den lächelnden Mörder gerichtet.